

# Das Steiermärkische Landesarchiv



## Geschichte, Standorte und Bestände

Elke Hammer-Luza



Das Land  
Steiermark



**Geschichte des  
Steiermärkischen Landesarchivs**

---



1564: Verselbst-  
ständigung von  
Innerösterreich  
mit der Residenz  
in Graz; Entste-  
hung des „Hof-  
schatzgewölbes“  
in der Burg



Das ehemalige Joanneumsarchiv

---



Erzherzog Johann  
von Österreich  
(1782-1859)

Er gründete 1811  
das Landes-  
museum Joanneum  
in Graz.



## Gründungsurkunde des Joanneums

Einrichtung eines  
Archivs am  
Joanneum, um  
Kenntnisse über  
die steirische  
Geschichte zu  
gewinnen.



Joseph Wartinger  
(1773-1861)

Erster Archivar am  
Joanneumsarchiv,  
Durchführung von  
Archivbereisungen  
im Land.



Unterstützung des  
Historischen  
Vereins für  
Innerösterreich  
bzw. Steiermark;  
Lagerung der  
Bestände im  
Joanneums-  
gebäude.





Joseph von Zahn  
(1831-1916)

Direktor des  
Joanneums-  
archives ab 1861



Das Landschaftliche Archiv

---

## Landstände (= Landschaft)

- Gegengewicht zum jeweiligen Landesfürsten
  - Zusammengesetzt aus:
    - Hohem und niederem Adel (Herren und Ritter)
    - Prälaten
    - Vertreter der landesfürstlichen Städte und Märkte
-



1494: Bau des  
Grazer Landhauses  
als Sitz der  
Landstände

1528: Entstehung  
des Gremiums der  
Verordneten, einer  
„landschaftlichen  
Regierung“



Entstehung einer  
immer umfang-  
reicheren  
Registratur im  
Grazer Land-  
haus mit einem  
Archiv.



Bis 1925 bestanden in der Steiermark die autonome Landesverwaltung (Graz-Landhaus) als auch die staatliche Provinzialverwaltung (Graz-Burg) nebeneinander.



Das (alte) steiermärkische  
Landesarchiv

---

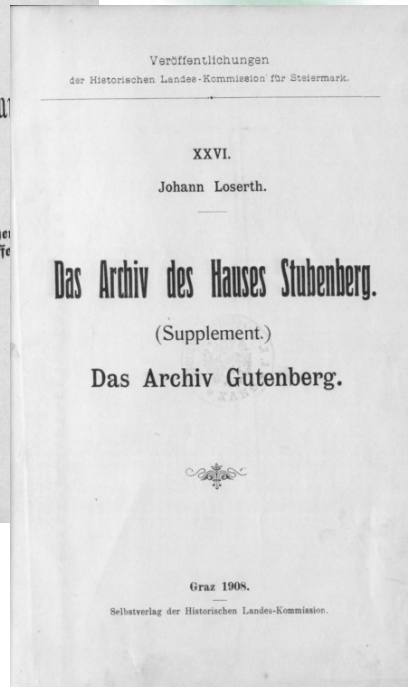
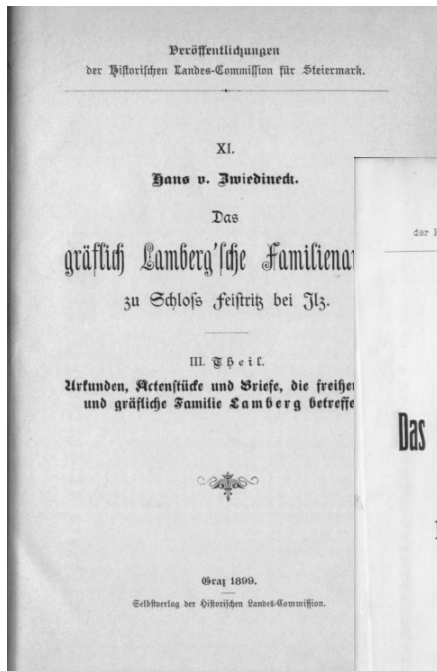


1. September 1868:  
Gründung des (alten)  
steiermärkischen  
Landesarchivs durch  
die Verbindung von  
Joanneumsarchiv und  
Landschaftlichem  
Archiv unter Joseph  
von Zahn.





Sammlungs-, Ordnungs-  
und Erschließungs-  
tätigkeit mit  
Unterstützung der ab  
1892 gegründeten  
Historischen  
Landeskommission für  
Steiermark.



Erstmals in  
Österreich  
Herausgabe von  
gedruckten Find-  
mitteln (Archiv-  
inventaren) für die  
Öffentlichkeit.



Teilnahme an der  
Wiener Welt-  
ausstellung 1873  
in der Gruppe  
„Archivwesen“:  
Verdienstmedaille.



Anton Mell (1865-1940)

Ausbau des Landes-  
archivs zu einer  
Forschungsinstitution  
(Benützerbetrieb,  
Lichtbildstelle, Archi-  
valienausstellung)



Das Statthaltereiarhiv

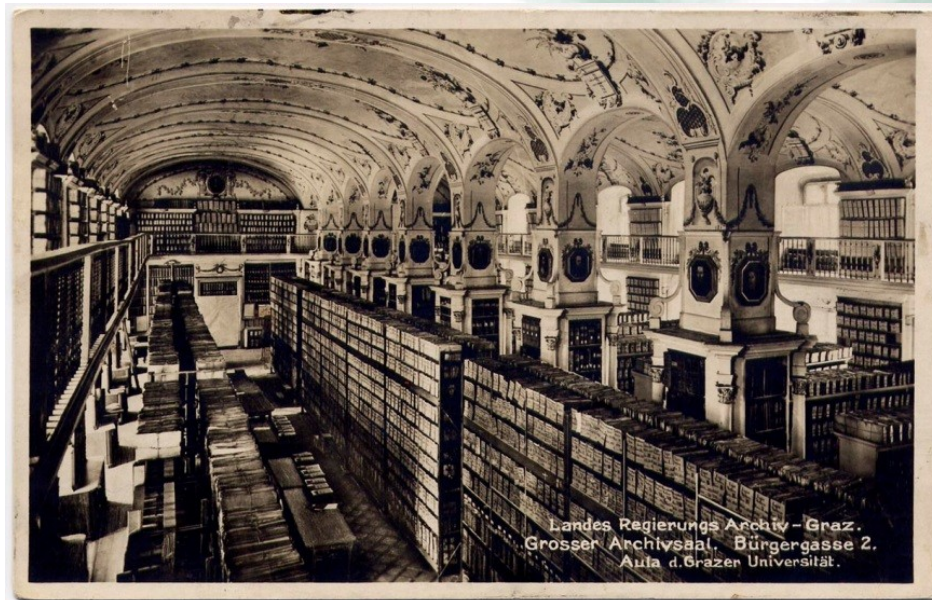
---



Mitte des 19.  
Jahrhunderts:  
Archivalien der  
Grazer Zentral-  
verwaltung lagern  
in feuchten  
Burgkellern, ohne  
Ordnung und  
Betreuung.



Zweite Hälfte des  
19. Jahrhunderts:  
Um- und  
Auslagerungen  
der immer mehr  
anwachsenden  
Bestände



1905: Gründung  
des Statt-  
haltereiarchivs in  
der ehemaligen  
Universitäts-  
bibliothek (ab  
1918: „Landes-  
regierungs-  
archiv“)





Anton Kapper,  
Begründer des  
Statthaltereiarchivs  
1905



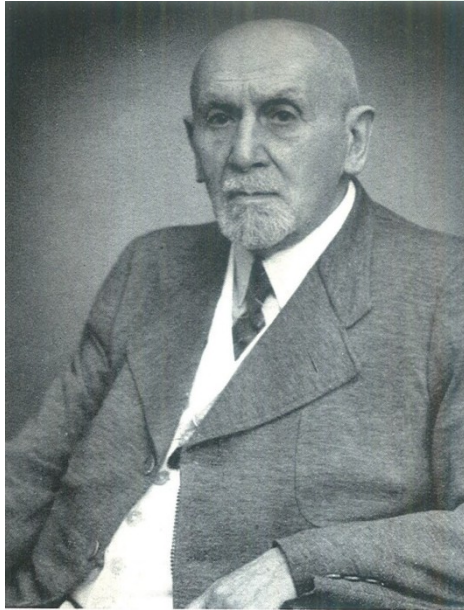
Viktor Thiel, Direktor  
des Statthaltereiar-  
chivs 1906-1932

---



Das Steiermärkische Landesarchiv

---



Max Doblinger, Direktor  
1923-1933

1927: Beschluss der  
Verbindung des  
(alten) steier-  
märkischen  
Landesarchivs mit  
dem Landes-  
regierungsarchiv

1932: Realisierung

---



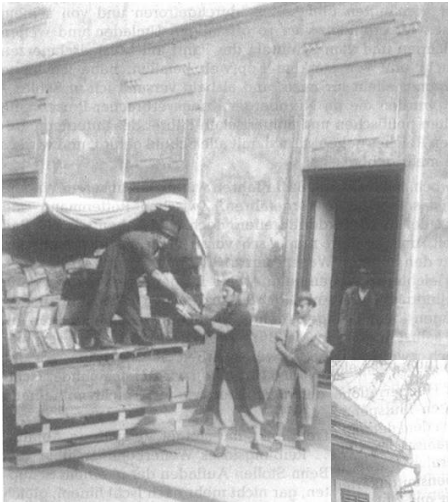
Ignaz Nößlböck, Direktor  
1933-1945

1934-1938: „Archiv  
der Landeshaupt-  
mannschaft“

1938-1945: „Archiv  
des Reichsgaues  
Steiermark“

Ab 1945: „Archiv der  
Steiermärkischen  
Landesregierung“

---



Zweiter Weltkrieg:  
Auslagerung der  
wertvollsten  
Archivbestände;  
Verluste und  
Zerstörungen  
nach Kriegsende.



1951: Bezeichnung  
„Steiermärkisches  
Landesarchiv“

1959: Gesamt-  
inventar

2000: Räumliche  
Zusammenführung  
zu einem Zentral-  
archiv

## Geschichte des Steiermärkischen Landesarchivs

- 1811 Gründung des Joanneumsarchivs
  - 1868 Vereinigung des Joanneumsarchivs mit dem Landschaftlichen Archiv zum (alten) steiermärkischen Landesarchiv
  - 1905 Gründung des Statthaltereiarchivs (ab 1918 Landesregierungsarchiv)
  - 1927 (Realisierung 1932) Verbindung beider Archive unter einer Direktion
  - 1951 Name „Steiermärkisches Landesarchiv“ für das Gesamtarchiv
  - 2000 Übersiedlung beider Archivteile in das neue Haus am Karmeliterplatz
-

## Standorte des Steiermärkischen Landesarchivs in Vergangenheit und Gegenwart

- Haus Hamerlinggasse 3
  - Haus Bürgergasse 2a
  - Haus Karmeliterplatz 3
-



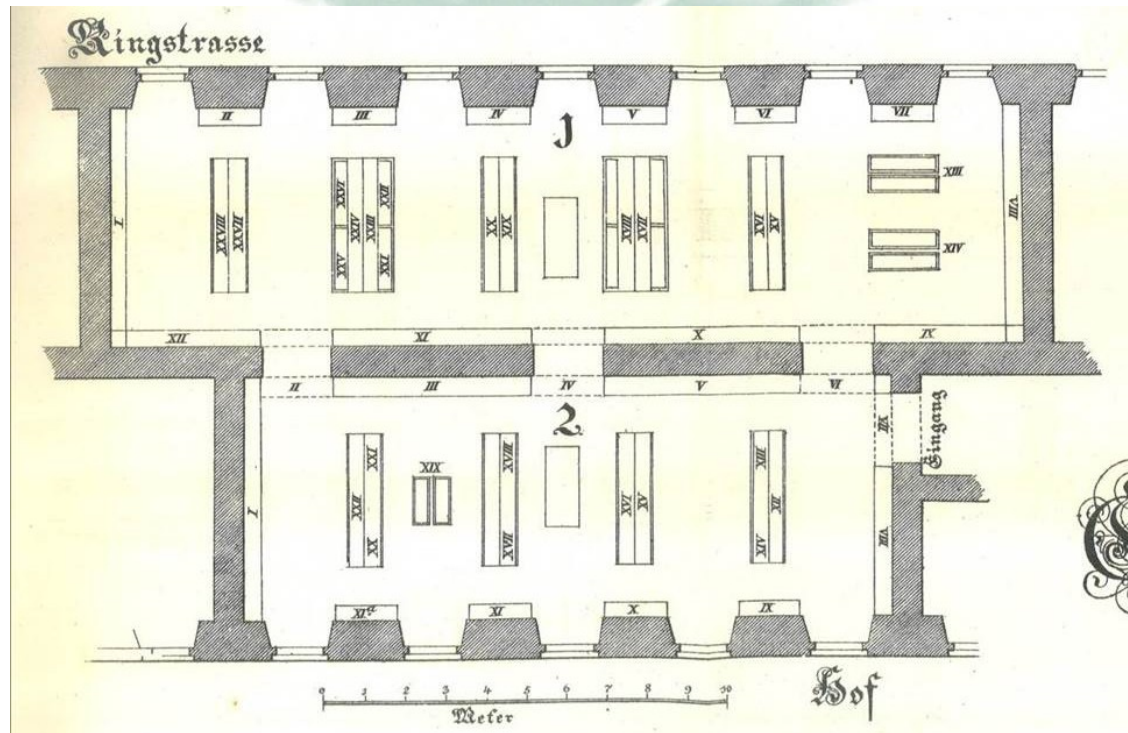
## Standort: Hamerlinggasse 3



Errichtet 1840-1844  
zur Unterbringung  
eines Katastral-  
mappenarchivs und  
einer Realschule

## Standort: Hamerlinggasse 3

1868: Landesarchiv (ehemals Joanneumsarchiv und ständisches Archiv)

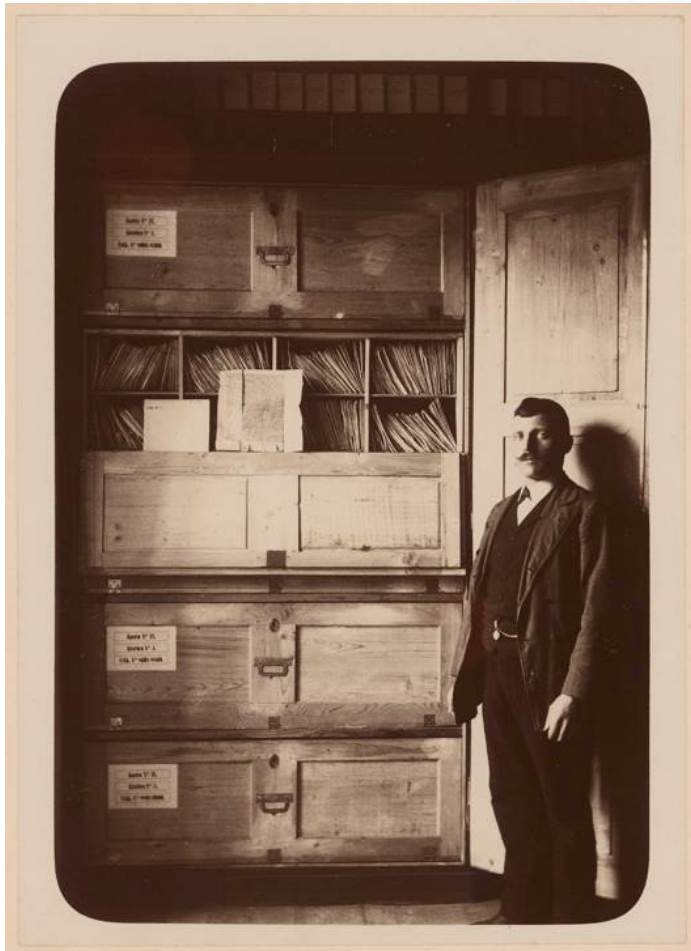


## Standort: Hamerlinggasse 3



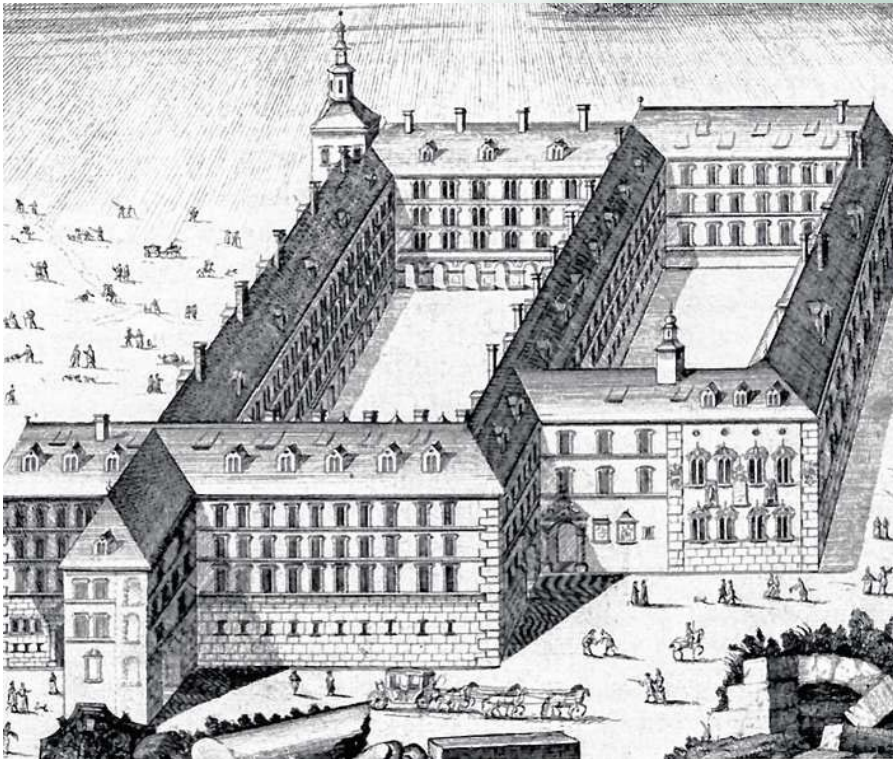
Platznot:  
Archivalien  
auch in Büros  
und Arbeits-  
räumen  
deponiert.

## Standort: Hamerlinggasse 3



Urkundenkasten des  
Joseph von Zahn:  
Platz für 1000  
Urkunden in fünf  
Holzkistchen;  
übersichtlich,  
sicher, leicht zu  
transportieren.

## Standort: Bürgergasse 2a



Ehemaliges  
Universitätsgebäude  
der Jesuiten  
(gebaut ab 1607)

## Standort: Bürgergasse 2a



Aufhebung des Jesuitenordens 1773, Umbau des Theater- und Festsaales zu einer Bibliothek, Nutzung durch die Universität.

**Standort: Bürgergasse 2a**

1905: Einzug des Archivs der k. k.  
Steiermärkischen Statthalterei



## Standort: Bürgergasse 2a



Nutzung der  
Bibliotheks-  
einrichtung für  
die Erfordernisse  
des Archivs

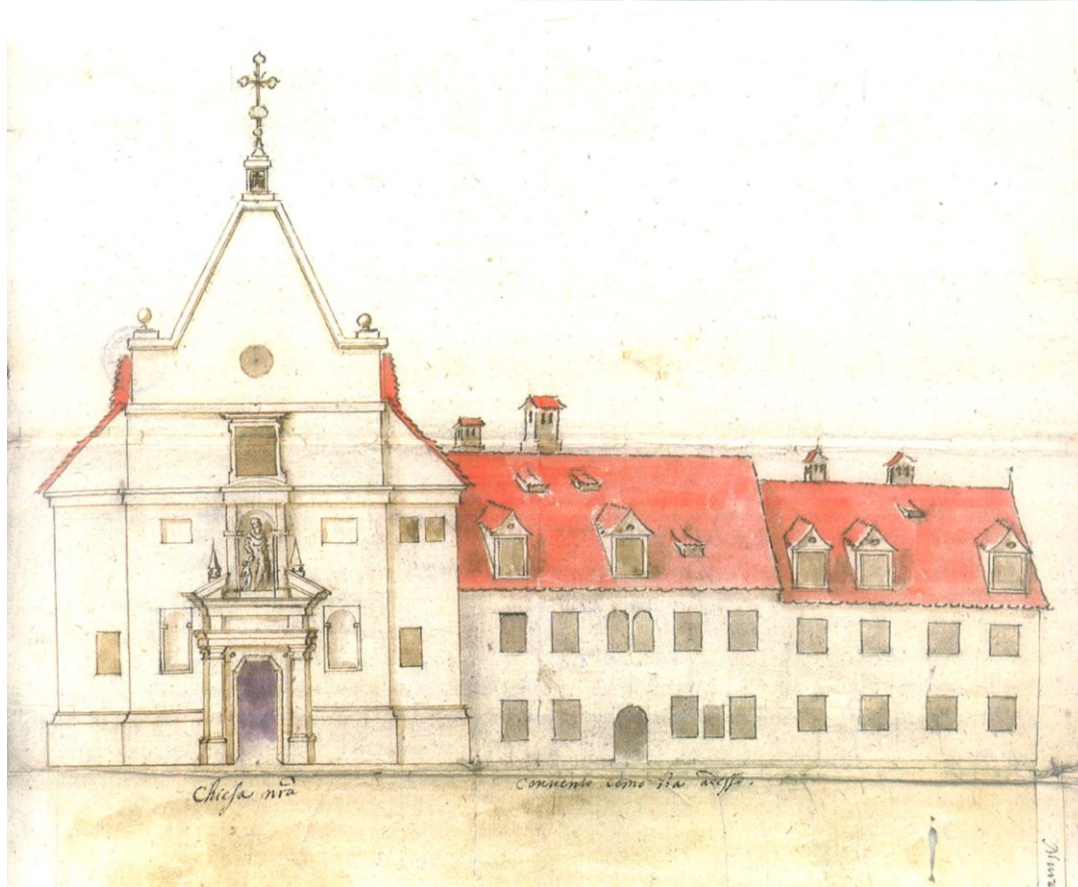


## Standort: Bürgergasse 2a



Keine idealen  
Lagerbedingungen  
(Regale aus Holz,  
zu hoch, Klima-  
schwankungen...)

## Standort: Karmeliterplatz 3



1631:  
Fertigstellung  
des Karmeliter-  
klosters und  
der Josephs-  
kirche  
(Domenico  
Torre)

## Standort: Karmeliterplatz 3



1784:  
Aufhebung des  
Karmeliter-  
klosters,  
Einrichtung  
eines  
Militärspitals

## Standort: Karmeliterplatz 3



1918: Einzug des  
Landes-  
gendarmerie-  
kommandos

1977: Übernahme  
durch das Land  
Steiermark

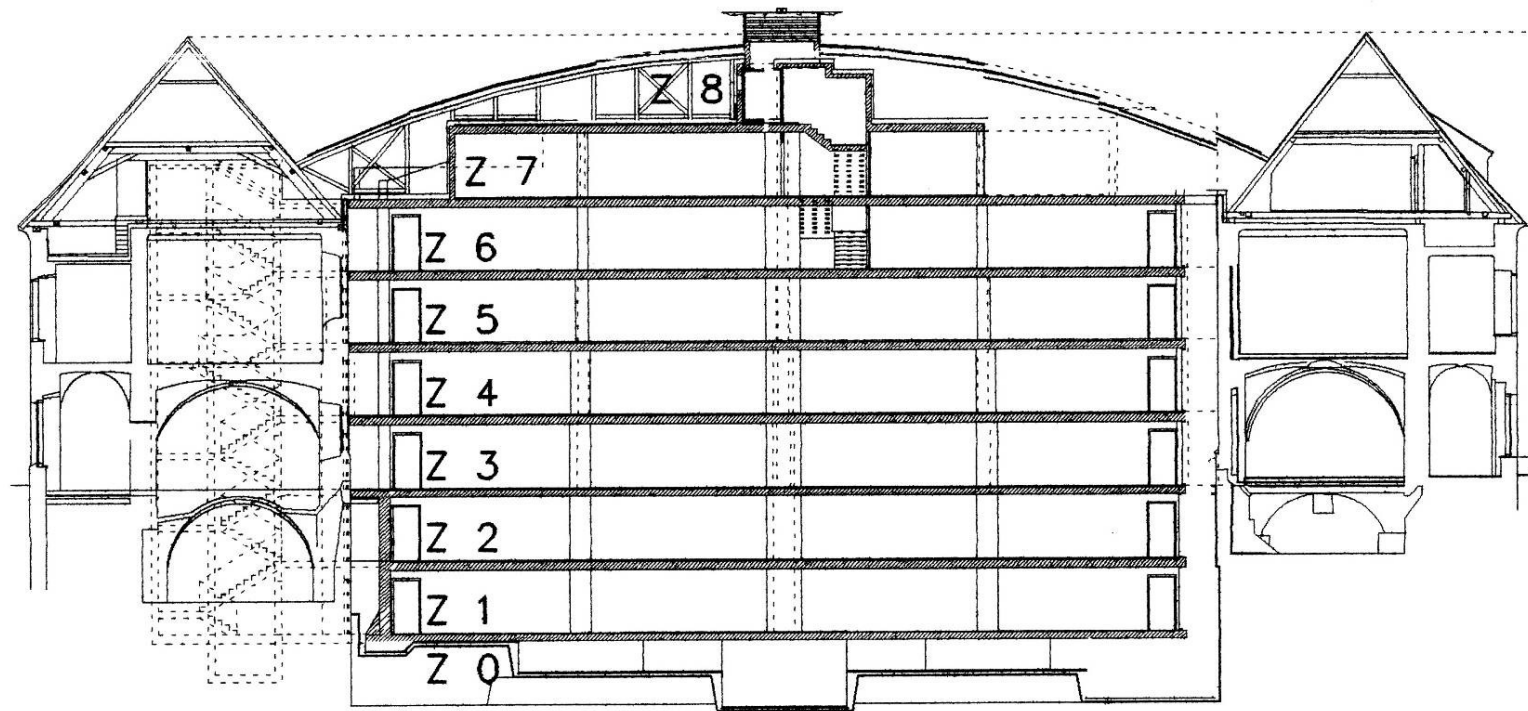
## Standort: Karmeliterplatz 3



Sanierungs- und  
Adaptierungs-  
arbeiten (z. B.  
Einrichtung der  
Restaurier-  
werkstätte)

## Standort: Karmeliterplatz 3

1997: Bau des neuen Zentralspeichers



SCHNITT SAURAUSSASSE

## Standort: Karmeliterplatz 3



2000: Eröffnung  
des neuen Hauses.

Erstmals sind alle  
Abteilungen und  
Bestände des  
Steiermärkischen  
Landesarchivs  
zusammengeführt.

## Bestände

### des Steiermärkischen Landesarchivs

- **Archive des Landes**
    - „Joanneumsarchiv“
    - „Landschaftliches Archiv“
  - **Archive des Staates**
    - „Statthaltereiarchiv“
-



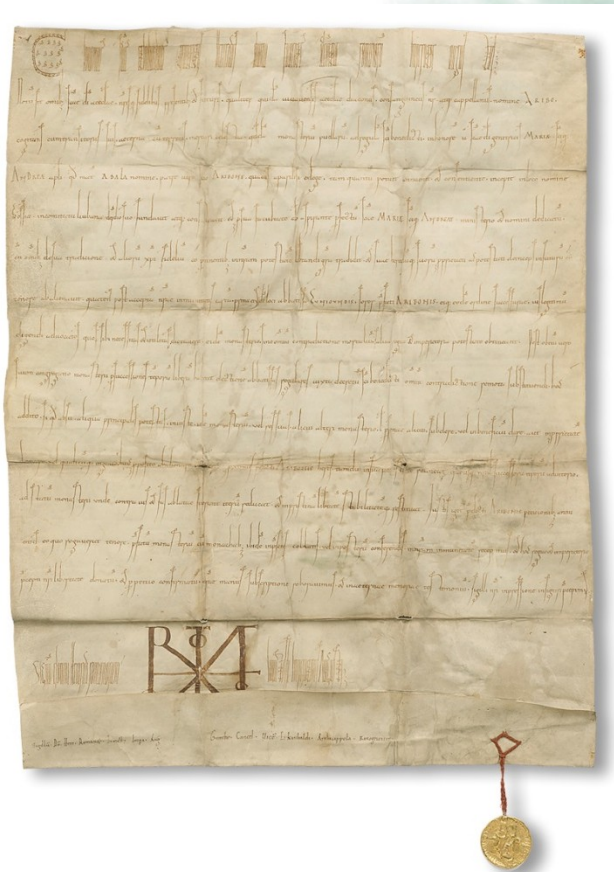
## Archive des Landes

- Sammlungen
  - Privat- und Körperschaftsarchive
  - Archiv der steirischen Landstände
  - Landesregierung und Bezirkshauptmannschaften ab 1926
-

## Sammlungen

- Urkunden- und Diplome
  - Handschriften
  - Ortsbilder, Ansichtskarten und Bilder
  - Karten und Pläne
  - Prosopographische Quellen
  - ....
-

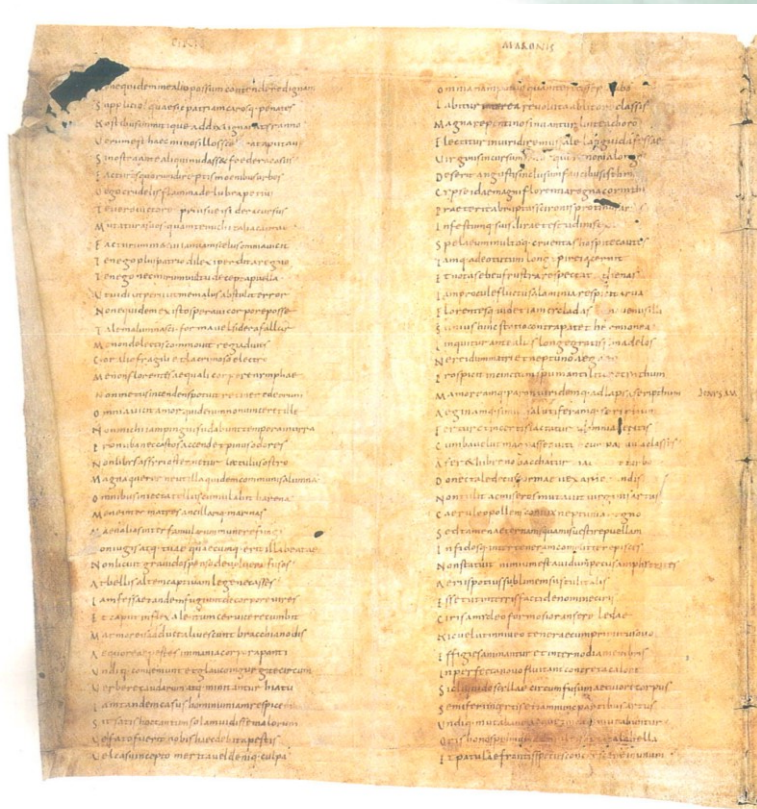
## Urkunden- und Diplomsammlung



Hatte von Anfang an große Bedeutung, auch Herausziehen aus gewachsenen Archivbeständen, ca. 65.000 Stk.

1020: älteste erhaltene Goldbulle eines dt. Kaisers

## Handschriftensammlung



Alle Archivalien in Buchform, ungeachtet der Provenienz. Später versuchte man wieder Rückreihungen, heute ca. 2000 Stk.

Ältestes Stück:  
Fragment eines  
Vergil-Codex, 9. Jh.

# Ortsbilder-, Ansichtskarten- und Bildersammlungen



Steirische Ortsbilder  
vom 16. Jh. bis  
zur Gegenwart  
(ca. 15.300 Stk.)

Ansichtskarten

Historische Bilder-  
sammlungen

Porträtsammlung ...

## Karten- und Plänesammlungen

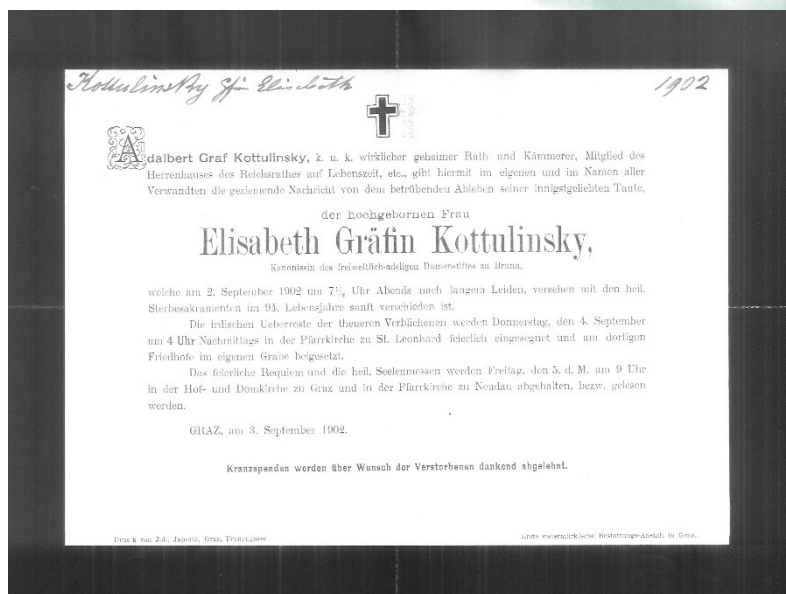
Mehrere Sammlungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten (Übersichts- und Spezialkarten, Baupläne etc.)

Landkarte Stmk., 16. Jh., koloriertes Pergament



## Prosopographische Sammlungen

Quellen für die biographische Erfassung von (steirischen) Persönlichkeiten  
Sammlungen von Partezetteln, Nachrufen, Stamm-bäumen, Ahnenproben ...



## Weitere Sammlungsbestände



Musikaliensammlung  
Realiensammlung  
Steckbriefsammlung  
Patente und  
Kurrenten  
Postalia  
Siegel, Typare und  
Druckstöcke ...



## Privat- und Körperschaftsarchive

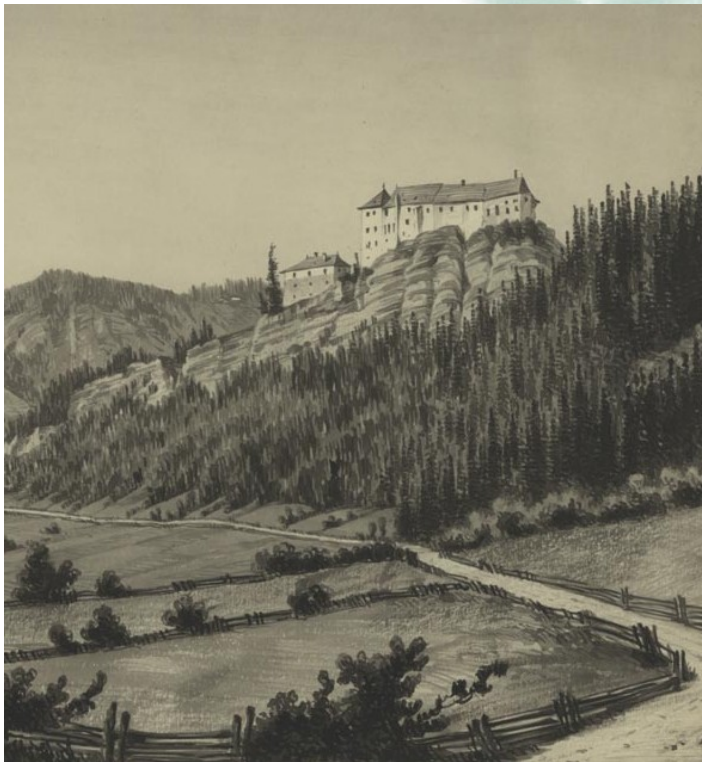
- Familienarchive
  - Herrschaftsarchive
  - Kommunalarchive
  - Kloster- und Pfarrarchive
  - Nachlässe
  - Vereins- und Körperschaftsarchive
  - Wirtschaftsarchive
-

## Familienarchive



Unterschiedliche Struktur: von umfangreichen Adelsarchiven (z. B. Familienarchiv der Grafen von Attems: 455 Kartons) bis zu kleinen Archiven bürgerlicher und bäuerlicher Familien

## Herrschaftsarchive



Grundherrschaften als bestimmende Verwaltungseinheit des Landes bis 1848 (auch Gebiete des heutigen Slowiens betreffend)

z. B. Rothenfels (251 Kartons)

---

## Kommunalarchive



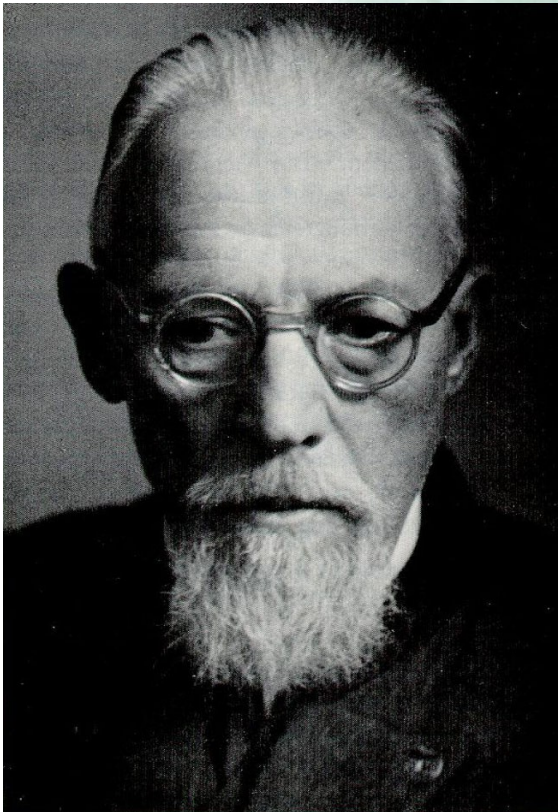
Schriftgut der Städte, Märkte und der ab 1849/50 entstandenen Landgemeinden. Teilweise sehr weit zurückreichend und umfangreich, z. B. Bruck an der Mur (922 Kartons)

## Kloster- und Pfarrarchive



Umfangreiche  
Archivalien der  
von Kaiser Joseph  
II. aufgehobenen  
Klöster und Stifte,  
z. B. Benedik-  
tinerinnenstift Göb

## Nachlässe



Persönlichkeiten, die  
in der Steiermark  
gelebt/gewirkt  
haben (Politiker,  
Wissenschaftler,  
Künstler ...)

z. B. Viktor von  
Geramb (1884-  
1958)

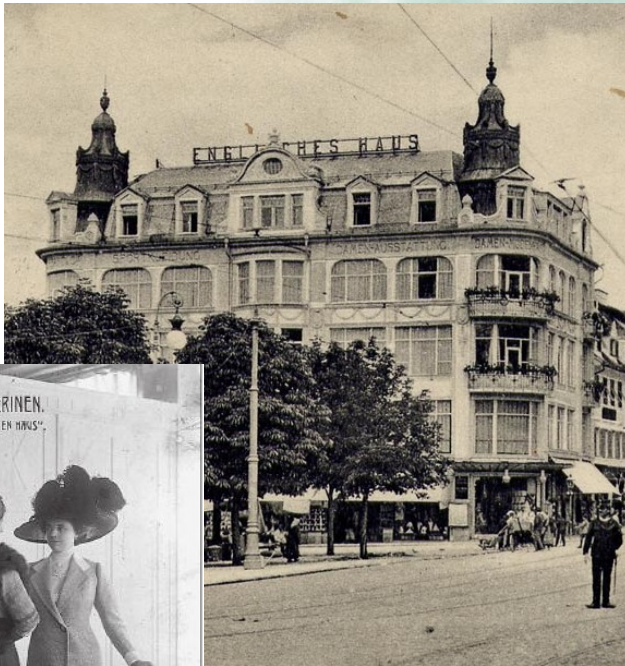
---

## Vereins- und Körperschaftsarchive



Archive von Vereinen  
(Historische Ver-  
eine, Brauchtums-  
vereine, Studen-  
tenverbindungen),  
Verbänden,  
politischen Parteien  
etc.

## Wirtschaftsarchive



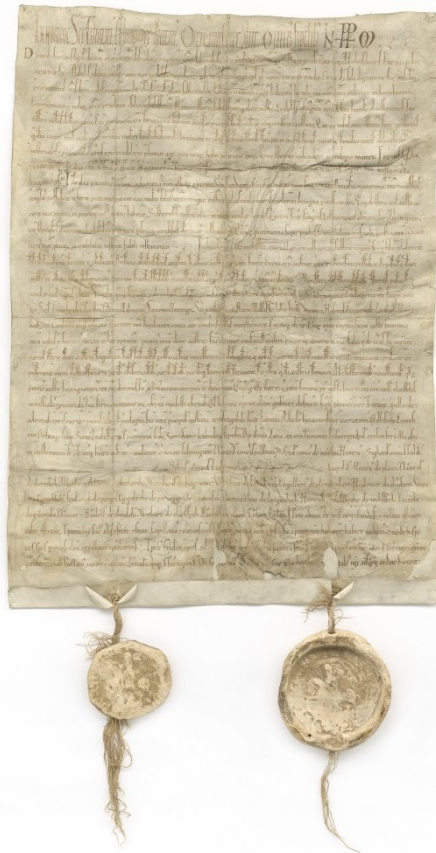
Archivgut privater  
(steirischer) Wirtschaftsbetriebe,  
nur rund 20  
Bestände, diese  
z. T. umfangreich  
(z. B. Modefirma  
Kraft, 900 Kartons)



## Archiv der steirischen Landstände

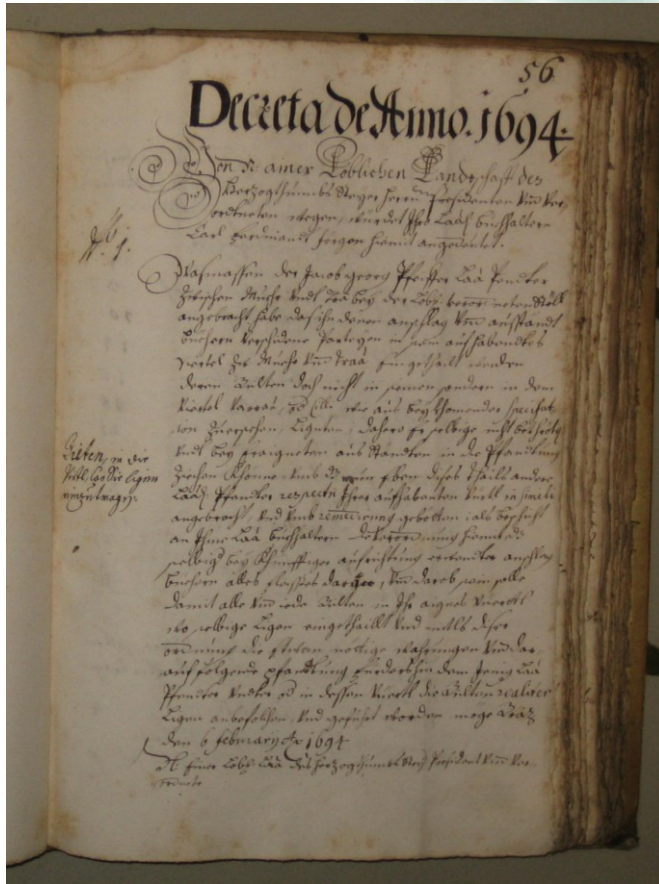
- Spiegelt die Bedeutung der Landstände für die Verwaltung des Landes
  - Umfang ca. 3000 Urkunden, ca. 3700 Schuber/Kartons, ca. 4500 Bände, ca. 4700 Faszikel
  - Unterteilt in mehrere Archivkörper
-

## Archiv der steirischen Landstände



Landschaftliche Urkunden vom 12.-19. Jh.  
„Georgenberger Handfeste“ (1186):  
zentrales Dokument der Verfassungsgeschichte: Steiermark wird an die Babenberger vererbt.

## Archiv der steirischen Landstände

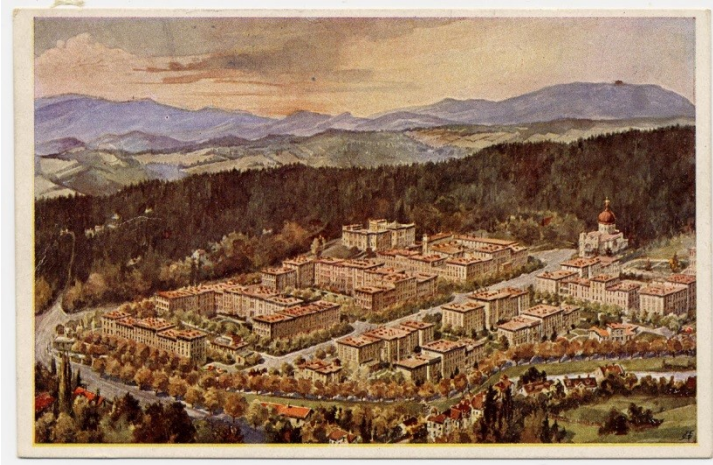


Antiquum (Altes Archiv)  
mit 14 systematischen  
Gruppen (Finanzwe-  
sen, Religion, Sanität,  
Militär...), bis 1782

Medium (Mittlere  
Archiv) bis 1861

Rezens (Neues Archiv)  
bis 1925

## Archiv der steirischen Landstände



Bestände im Umkreis  
der landschaftlichen  
Verwaltung:

Landeskrankenhaus  
Findel- und Gebärd-  
häuser

Technisches Landesamt  
Bezirksvertretungen ...

---

## **Landesregierung und Bezirkshauptmannschaften ab 1926**

- 1925 wurden die Landesregierung Graz-Burg und Graz-Landhaus zusammengelegt.
  - Bezirkshauptmannschaften: Verwaltungsbehörden eines Bezirkes
-

## Staatliche Archive

- Archive der innerösterreichischen Zentralverwaltung
  - Archive der Mittelinstanzen in Graz (Provinzialverwaltung)
  - Archive der unteren Instanzen
  - Archive der Justiz-, Exekutiv- und Finanzbehörden
  - Staatliche Wirtschaftsarchive, Schularchive
-

## Archive der iö. Zentralverwaltung

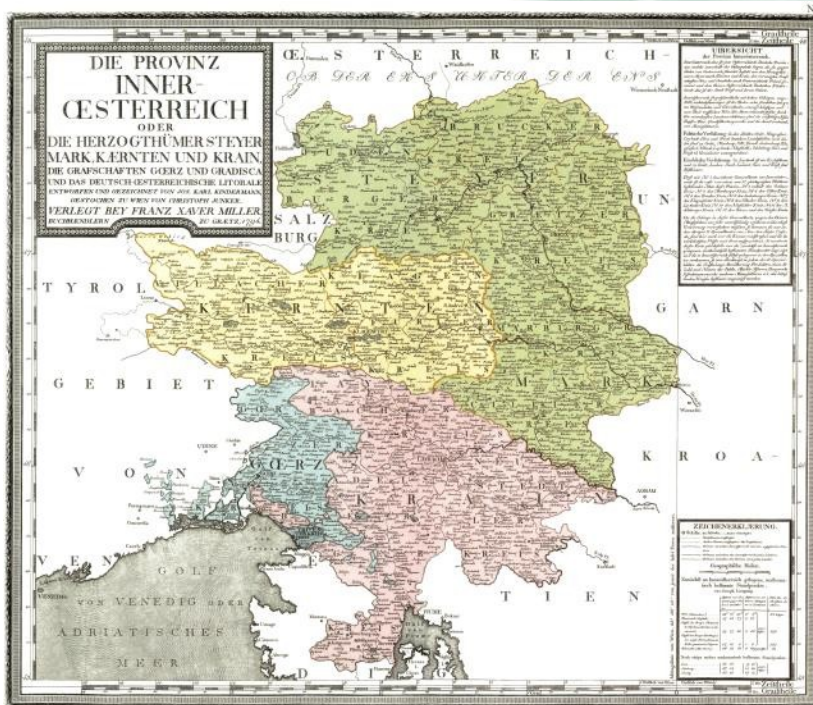


Länderteilung 1564:  
Innerösterreich  
(Steiermark, Kärnten,  
Krain, Küstenland)  
unter Erzherzog Karl  
II. mit Residenz in  
Graz.

Zentralstellen bis 1748  
aufrecht.

---

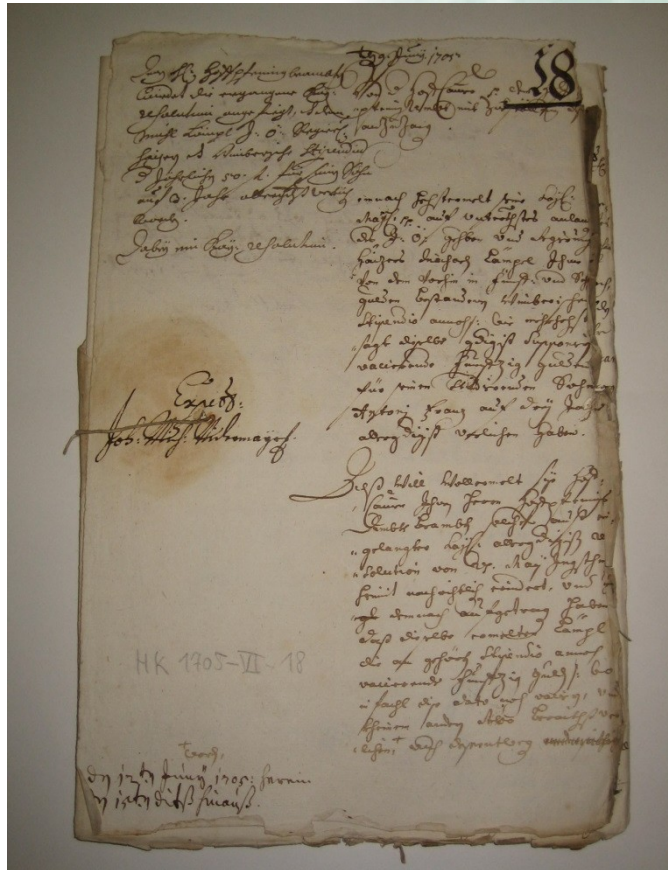
## Archive der iö. Zentralverwaltung



Archiv der iö. Regierung (ca. 3000 Kartons, 1565-1748/1782): hoher Quellenwert für die Geschichte der Stmk., aber auch Sloweniens, Kroatiens, Oberitaliens.

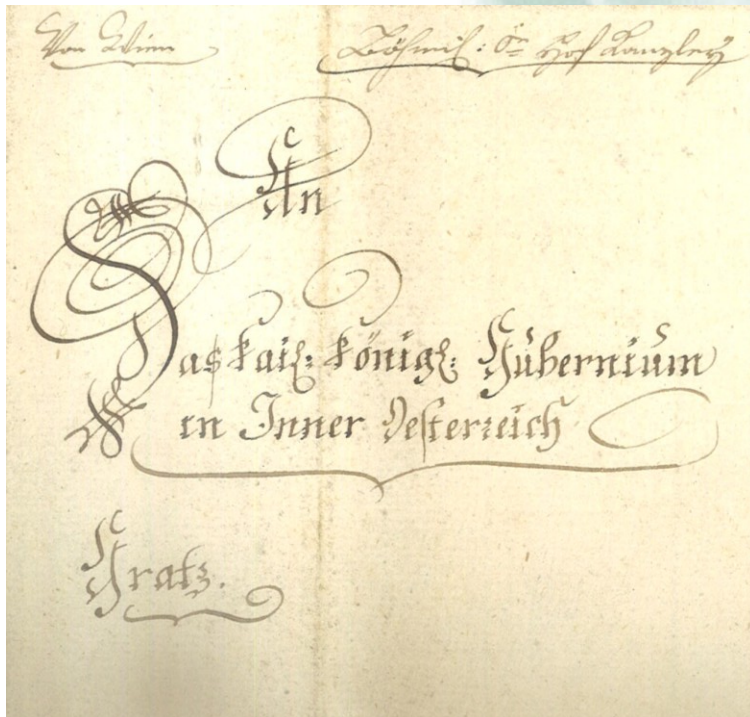


## Archive der iö. Zentralverwaltung



Archiv der iö.  
Hofkammer:  
zuständig für die  
gesamte Finanz-  
und Wirtschafts-  
verwaltung  
Innerösterreichs.  
Hofkammerakt, 1705

## Archive der Mittelinstanzen



Ab 1748 Einrichtung einer Provinzialverwaltung für Stmk. (z. T. mit Ktn., Krain):

Repräsentation und Kammer

(Altes) Gubernium

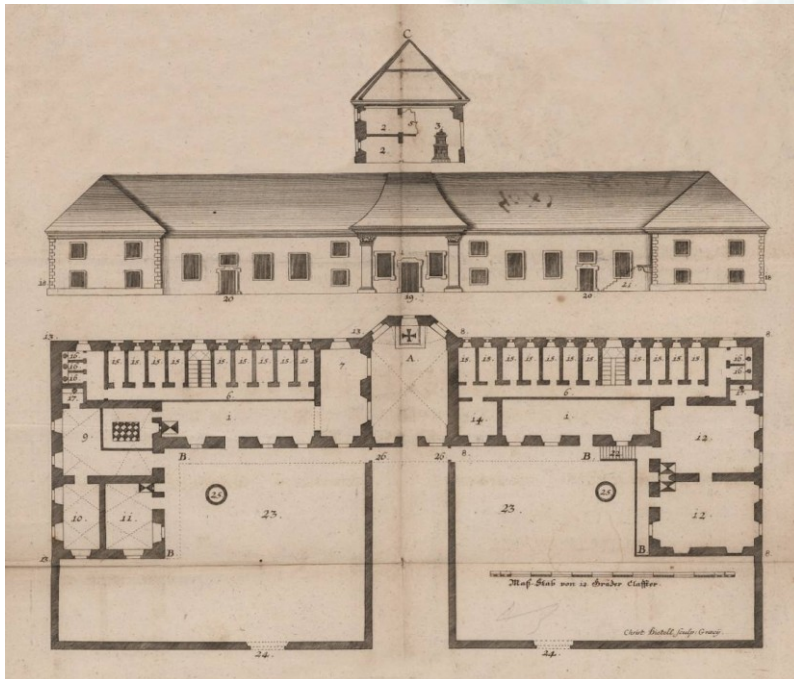
(Neues) Gubernium

## Archive der Mittelinstanzen



Steiermärkische  
Statthalterei:  
Nach der  
Revolution 1848  
an der Stelle des  
Guberniums, bis  
zum Zerfall der  
Monarchie 1918.

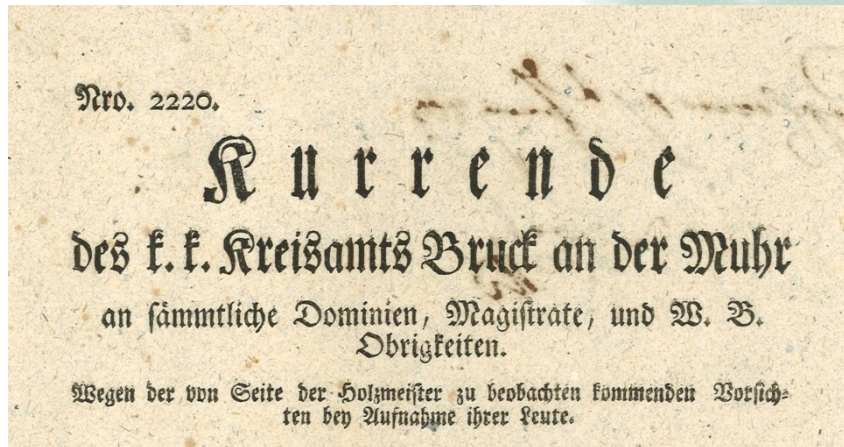
## Archive der Mittelinstanzen



Behörden, die dem Gubernium oder der Statthalterei unter- bzw. beigeordnet waren.

Stiftungsakten, Bau-  
direktion, Staats-  
buchhaltung,  
Lehenbücher ....

## Archive der unteren Instanzen



1748: Einrichtung  
von fünf Kreis-  
ämtern in der  
Steiermark (Graz,  
Bruck, Judenburg,  
Marburg, Cilli)

1848/49 bis  
1859/60: Kreis-  
regierungen.

## Archive der unteren Instanzen



1850-1854: Bezirks-  
hauptmann-  
schaften

1854-1868: Ge-  
mischte Bezirks-  
ämter

Ab 1868: Bezirks-  
hauptmannschaf-  
ten (Verwaltung)

## Archive der Justiz-, Exekutiv- und Finanzbehörden

- Altes Landrecht
  - Obergerichte (Appellationsgericht, Oberlandesgericht, Landesgerichte)
  - Bezirksgerichte
  - Polizei- und Sicherheitsdirektion
  - Finanzlandesdirektion
  - Vermessungsämter ...
-

## Archive der Justizbehörden



Altes Landrecht: ab dem 16. Jh. zuständig für Streitigkeiten der bevorrechteten Klasse (Adel)  
z. B. Inventare (hier: Colloredo)



## Archive der Justizbehörden



Appellationsgericht  
(ab 1782)

Oberlandesgericht  
(ab 1849)

Landesgerichte (für  
Zivil-und Straf-  
rechtssachen  
Graz und Leoben)

## Archive der Justizbehörden

Bezirksgerichte:

Bereich der niederen Gerichtsbarkeit. Wichtig für die Besitzgeschichte des Landes sind die Grund- und Urkundenbücher.

Ortsgerichte



## Archive der Exekutivbehörden

### Kundmachung der Polizeidirektion Graz über Veranstaltungen zu Vergnügungszwecken!

Durch die bisherige polizeiliche Überwachung von Veranstaltungen zu Vergnügungszwecken wurde festgestellt, daß die Veranstalter derselben über die hierfür notwendigen Berechtigungen nicht immer unterrichtet sind.

Die Sicherheitsorgane werden in Zukunft alle Veranstaltungen, für die nicht die nach den bestehenden Vorschriften erforderlichen Berechtigungen eingeholt wurden, auf Kosten der Veranstalter schließen.

Zur Aufklärung wird bekanntgegeben, daß genehmigte Vereine, die nach ihren Verfassungen zur Abhaltung von theatralischen Vorstellungen, Produktionen, Schaustellungen usw., sowie sportliche Veranstaltungen befugt sind, erst dann von der Einholung der nachzuführenden Berechtigungen befreit sind, wenn sie

- a) keine Eintrittspreise verlangen (also nur freiwillige Spenden einheben),
- b) zum Besuche nicht durch öffentliche Plakate oder auf andere Art einladen und
- c) wegen der Betretung wichtiger Zwecke zugelassen wird.

In der Folge werden die im einzelnen notwendigen Berechtigungen kurz zusammengefaßt.

Erforderlich ist also:

1. für einseitige Theateraufführungen, Konzerte und sonstige Darbietungen höherer Kunst im Bundesland Steiermark eine Konzession oder für Theateraufführungen von Dilettanten eine Spielgenehmigung, die beim Amte der Steiermärkischen Landesregierung, Abt. 6, zu beantragen sind,
2. für gelegentliche Theateraufführungen von Dilettanten, Konzerte und sonstige Darbietungen höherer Kunst (in der Regel höchstens 2 im Kalendermonat) an einem bestimmten Ort des Stadtgebietes oder für das Stadtgebiet von Graz eine Bewilligung, die bei der Polizeidirektion Graz, Abt. II, zu beantragen ist,
3. für Tanz- und Gymnastikshows eine Konzession, die beim Amte der Steiermärkischen Landesregierung, Abt. 6, zu beantragen ist,
4. für öffentliche Produktionen artistischer, gymnastischer und akrobatischer Art, Attraktionen, Tanzvorführungen, Musik- und Gesangsleistungen, humoristische Vorträge usw., für den Betrieb von Karussells, Schaukeln, Schießbruden usw. eine Produktionsbewilligung (Lizenz), die beim Amte der Steiermärkischen Landesregierung, Abt. 2, zu beantragen ist,
5. für sportliche Veranstaltungen wie Boxkämpfe, Pferderennen, Schwimmkämpfe u. dgl., soweit sie nicht auf öffentlichen Straßen und Plätzen stattfinden, eine Bewilligung (Lizenz) der Polizeidirektion Graz, Abt. II,
6. für einmalige Gesellschaftsabend, Konzerte usw. (soweit letztere nicht unter Punkt 1 fallen) eine Bewilligung der Polizeidirektion Graz, Abt. II,
7. für Tanzmusik, wie Billie, Redouten, Kränzchen, Tanzabende u. dgl. eine Lizenz der Polizeidirektion Graz, Abt. II,
8. zum Öffnen über die Polizeistunde (Verlängerung der Sperrstunde) eine Bewilligung der Polizeidirektion Graz, Abt. II. Zur Erläuterung wird beigefügt:

Graz, am 1. Februar 1947.

Steiermärkische Landesregierung, Graz — 15 41

Die von der Polizeidirektion Graz, Abt. II, erteilten Bewilligungen haben nur für den Bereich der Stadt Graz Gültigkeit.

Veranstaltungen aller Art dürfen in Graz nur in öffentlichen Lokalen, wie kommunisierten Theatern, Sälen, Gast- und Kaffeehäusern usw. abgehalten werden.

Die Abt. 2 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung befindet sich in Graz, Hofgasse Nr. 12.

Die Abt. 6 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung befindet sich in der Burg.

Die Abt. II der Polizeidirektion befindet sich in Graz, Parkring 4. Anträge für diese Dienststelle sind dortselbst mindestens 3 Tage vor dem beabsichtigten Termin der Veranstaltung auf Zimmer 15 einzubringen.

Den Anträgen für die Polizeidirektion, Abt. II, sind beizuschließen:

1. bei Musikveranstaltung (Tanzmusik), welcher Art immer, die Anmeldebuchung der Austrogesellsch., Postlezzstraße 1,
2. ohne Rücksicht auf die Art der Veranstaltung, die Anmeldebuchung beim Magistrat, Steiermark, Graz, Sachstraße Nr. 18, 3. Stock, und
3. bei Eintrittspreisen die Genehmigung der Preisbildungsstelle beim Amte der Steierm. Landesregierung, Burg.

### Stempelgebühren:

Gesuche jeder Art um die Erlangung einer Berechtigung mit zahlbarem Einsteit unterliegen der Stempelgebühr von S 10.— für den ersten Bogen. Abfällige weitere Bogen unterliegen der Stempelgebühr von S 2.— je Bogen.

Gesuche um Sperrstundeverlängerung unterliegen ebenfalls der letzten Stempelgebühr von S 10.— für den ersten Bogen und S 2.— für jeden weiteren Bogen.

Gesuche jeder Art um die Erlangung einer Berechtigung bei freiem Einsteit (außer Gesuche um Öffnungsbewilligung) unterliegen der letzten Stempelgebühr von S 2.— für den ersten Bogen und 50 Groschen für jeden weiteren Bogen.

Zur Erläuterung wird angeführt, daß als ein Bogen 2 Blätter (4 Seiten) ohne Rücksicht darauf, ob die 4 Seiten vollständig beschrieben sind oder nicht, gerechnet werden.

Bewilligungen an Veranstaltungen jeder Art bei zahlbarem Einsteit unterliegen einer letzten Stempelgebühr von S 20.— für den ersten Bogen und S 2.— für die weiteren Bogen.

Bewilligungen jeder Art bei freiem Einsteit unterliegen keiner Stempelgebühr, ausgenommen hiervon sind die Öffnungsbewilligungen (Sperrstundeverlängerungen).

Die Antragsteller haben die hierfür notwendigen Stempel selbst beizubringen.

Die genaue Beachtung der vorstehenden Anordnung spart dem Veranstalter Geld und den Behörden Mehrarbeit.

### Der Polizeidirektor

# Polizeidirektion Sicherheitsdirektion Gendarmerie etc.

## Archive der Finanzbehörden

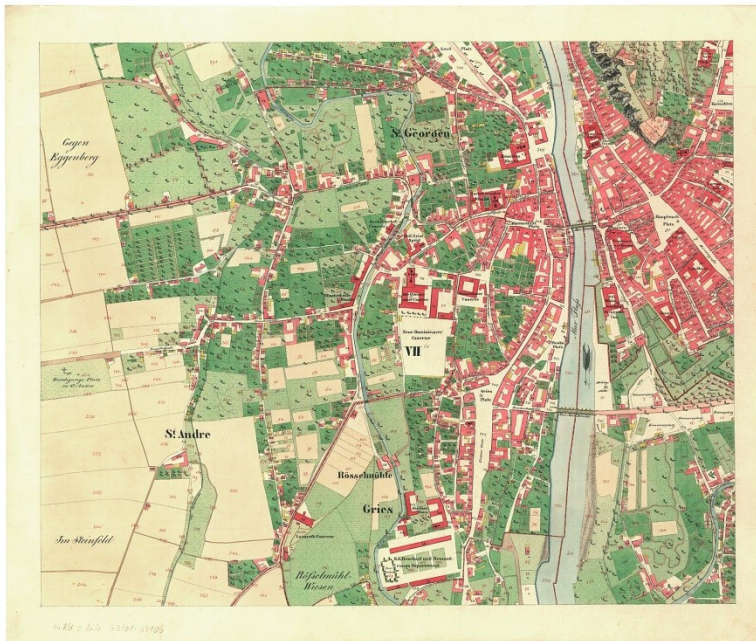


Staatsgüteradministra-  
tion (aufgehobene  
geistliche Herr-  
schaften)

Finanzprokurator

Finanzlandesdirektion:  
Arisierungs- und  
Rückstellungsakten

## Archive der Finanzbehörden



Grundsteuerkataster:  
Maria-Theresianischer  
Kataster (1748)  
Josephinischer  
Kataster (ab 1784)  
Franziseischer  
Kataster (ab 1817):  
mit Katasterplänen

## **Staatliche Wirtschaftsarchive und Schularchive**

- Archive staatlicher/halbstaatlicher Wirtschaftsbetriebe (Eisenwesen, Salzwesen, Post ...)
  - Archive von Schulbehörden
-

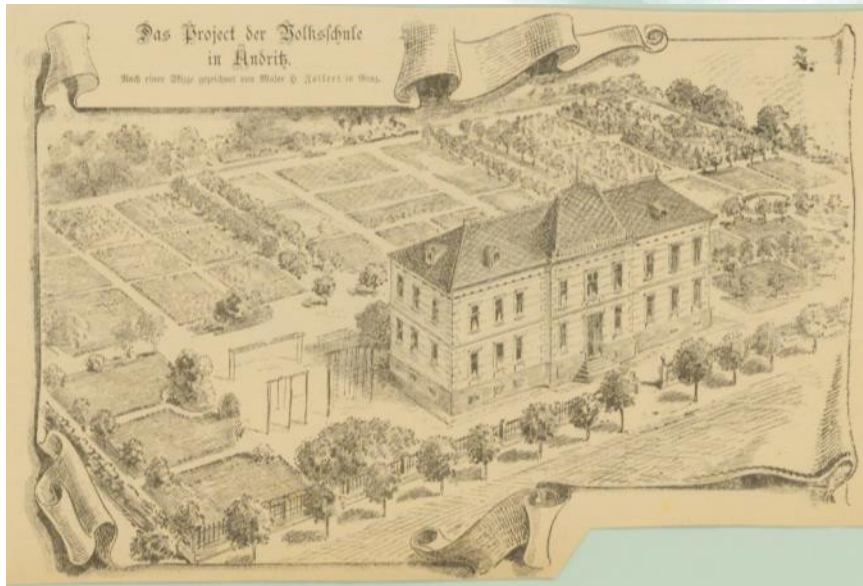
## Staatliche Wirtschaftsarchive



Der größte Wirtschafts-  
betrieb der Stmk.  
betrifft das Eisen-  
wesen: Archiv der  
Innerberger  
Hauptgewerkschaft  
(seit 1625)

Außerdem: Archiv der  
Salzstätte Aussee

## Schularchiv



Landesschulrat  
(1869) auf  
Landesebene

Bezirksschulrat auf  
Bezirksebene

Ortsschulrat auf  
Gemeindeebene